

Städtische Realschule zu Graudenz.

XII. Jahresbericht

über das

Schuljahr Ostern 1899/1900

erstattet vom

Direktor M. Grott.

Eine wissenschaftliche Beilage des Herrn Oberlehrer H. Manstein
über „Die Tilgung der Kriegsschulden der Stadt Graudenz aus dem Jahre 1807“
wird gesondert herausgegeben.

GRAUDENZ.

Druck von Gustav Rütke's Buchdruckerei.

1900.

KSIĄZNICA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU

~~Stadtbibliothek
Chern~~

AB:1490

I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Realschule													Vorschule					
	IO	IM	II O	II M	III O	III M	IV O	IV M	VO	VM	VIO 1	VIO 2	VIM	Sa.	IO	IM	2.	3.	Sa.
Religion (ev.)	2		2		2		2	2	2	2	3		3	20	2	2	2	2	8
Deutsch und Geschichtserzähl.	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	51	8	8	8	9	33
Französisch	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	76					
Englisch	4	4	4	4	5	5								26					
Geschichte	2	2	2	2	2	2	2	2						16					
Erdkunde	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26	1	1	1*	2*	5
Rechnen u. Mathem.	5	5	5	5	6	6	6	6	4	4	5	5	5	67	6	6	6	6	24
Naturbeschr.			2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22†					
Naturlehre	5	5	2	2										14					
Schreiben							2	2	2	2	2	2	2	14††	3	3	2		8
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2				20					
Linearzeichnen		2**	2	2	2	2								10					
Summa	30	32	32	32	32	32	28	28	25	25	25	25	25		20	20	19	18	
Kathol. Religion	2						2						4	2			2		
Jüd. Religion	2						2						4	2			2		
Singen I. Kl.	1																		
	1																		
	1																		
II. Kl.							2			2			7	1		1	2		
Turnen	3		3		3		3		3			3				2		2	4
	1												19						
Summe der wöchentlichen Unterrichtsstunden													396	+			88		
																		= 484	

*) Anschauungsunterricht.

***) seit October 1899.

Hierzu †) im Sommer Excursionen, ††) 4 Std. Stenographie (2 in I u. II, 2 in III).

C. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Erste Klasse.

Ordinarien: im Osterscötus Oberlehrer Eggert, im Michaeliscötus Oberlehrer Manstein.

Religionslehre: 2 St. w. (IO und IM combinirt) Eggert. Das Evangelium Matthäi wurde zum grössten Teile gelesen und erklärt, ebenso die Apostelgeschichte bis zum 13. Kap.; daran schloss sich eine kurze Darstellung der Kirchengeschichte bis zur Reformation. Es wurden behandelt: Das Leben der ersten Christen, die Ausbreitung der christlichen Kirche durch die Wirksamkeit des Apostels Paulus, die Zeit der Verfolgungen, der Sieg des Christentums unter Konstantin dem Grossen, Arius, Pelagius, Augustinus, die Entstehung der Klöster und die Vorläufer der Reformation. Die Reformationsgeschichte wurde wiederholt. Kirchenlieder, Psalmen, Sprüche und der Katechismus kamen ebenfalls zur Wiederholung. Das fünfte Hauptstück wurde erklärt.

Deutsch: 3 St. w. IO Dr. Remus, IM Manstein (seit 1. Januar 1900: Dr. Remus). Die bedeutendsten Dichter der zweiten klassischen Litteraturperiode und der Befreiungskriege wurden besprochen; früher gelernte Gedichte wiederholt, einige neue dazu gelernt. Das Wesentlichste über die verschiedenen Dichtungsarten und Versmasse wurde wiederholt. Dispositionübungen und Vorträge der Schüler. 10 Aufsätze und 2 freie Arbeiten. Lektüre: In IO. Herrmann und Dorothea. — Nathan der Weise. — Wilhelm Tell. — Prinz von Homburg. — In IM. Wallensteins Lager. — Maria Stuart. — Hermann und Dorothea. — Jungfrau von Orleans. — Privatlektüre: In IO. Egmont. — Minna von Barnhelm. — Jungfrau von Orleans. — IM. Minna von Barnhelm. — Nathan der Weise. — Tell. — Aufsatzthematata: In IO. Welche Vorteile bringt eine grosse Handelsflotte dem Staate? — Die Fabel von den drei Ringen (Klassenaufsatz). — Das Siegesfest der Griechen vor Troja. — Die Geschichte einer deutschen Stadt (Klassenaufsatz). — Das Besitztum des Wirtes aus Göthe's Hermann und Dorothea. — Die Niederländer und ihre Führer im Kampfe gegen Spanien. — Schiller's Wilhelm Tell als Vorbild für die Freiheitskriege. — Welche Vorteile hat die Lage der Stadt Graudenz? — Fortschritte der Beleuchtung im XIX. Jahrhundert. — Land und Leute am Vierwaldstätter See nach Schiller's Wilhelm Tell (Prüfungsaufsatz). — In IM. Das Leben ist ein Krieg. — Warum misslang den Römern die Unterwerfung der Germanen? — Ein Lagerbild im dreissigjährigen Kriege (Klassenarbeit). — Das Leben auf dem Bahnhofe. — Welche Jahre des siebenjährigen Krieges waren für Friedrich den Grossen die schlimmsten? (Prüfungsarbeit). — Mein Lebenslauf. — Friedrichs II. Privatleben. — Die Anteilnahme der Bewohner an dem Schicksale der Vertriebenen (Nach Hermann und Dorothea. — Klassenarbeit.) — Westpreussen am Anfang und Ende des 19. Jahrhunderts. — Frankreich zur Zeit des Auftretens der Jungfrau von Orleans (Klassenarbeit). — Streit des Achilles mit Agamemnon. — Kleine Arbeiten: In IO. Feierabend. — Der Schwur auf dem Rütli. — In IM. Der Wachtmeister Werner. — Johanna in Dom Remy.

Französisch: 5 Std. w. IO Manstein, IM Elten. Die Syntax des Artikels, des Adjektivs und Adverbs, der Fürwörter und wichtigsten Präpositionen wurde nach „Plötz-Kares, Sprachlehre“ §§ 80--132 zur Anschauung gebracht und nach dem Übungsbuch III befestigt. Alle 14 Tage eine schriftliche Klassenarbeit. — Lektüre: Thiers, Expédition d'Égypte. — Maistre, La jeune Sibérienne. — Kleine Arbeiten: In IO. Bernadotte. — Heinrich II. und Bertrand de Born. — IM. Welches waren die politischen Massregeln, durch die Napoleon sich die Eroberung Ägyptens zu erleichtern suchte? — Neiler und Prascovie.

Englisch: 4 Std. w. IO Hugen, IM Manstein. Der Lehrstoff aus Plate I (L. 51 bis 66) wurde beendet. Wiederholung ausgewählter Abschnitte aus der Grammatik und Syntax. Gelernt wurden: The Burial of Sir John Moore, by Wolf; John Barleycorn, by R. Burns. — Lektüre: Marryat, The Settlers in Canada. Massey, In the Struggle of Life. — Kleine Arbeiten: In IO. Die Familie Campbell bis zur Abreise von Liverpool. — Werner's Jugend. — In IM. Ein Waldbrand in Canada. — Der Riesenkuhl.

Geschichte: 2 St. w. IO Eggert, IM Dr. Remus. Die vaterländische Geschichte wurde vom Regierungsantritt Friedrichs des Grossen bis zur Gegenwart fortgeführt mit Berücksichtigung unserer gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung. Die allgemeine Weltgeschichte wurde nur insoweit gelehrt, als sie für die vaterländische Geschichte von besonderer Bedeutung ist; ziemlich eingehend wurde die Geschichte der französischen Revolution behandelt. — Kleine Arbeiten: In IO. Die zweite und dritte Teilung Polens. — Die Schlacht bei Sedan. — In IM. Die Kämpfe um Metz. — Ludwig XVI. und die Revolution.

Erdkunde: 2 St. w. IO Eggert, IM Dr. Remus. Die Länder Europas wurden eingehend wiederholt. — Kleine Arbeiten: In IO. Frankreichs Bodenverhältnisse und Klima. — Die Bodengestaltung Italiens. — In IM. Die Verbindungsstrassen von Italien nach Frankreich und Deutschland. — Produkte Russlands.

Mathematik: 5 Std. w. IO der Direktor, IM im Sommer Kronke, im Winter der Direktor. Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten und Wortgleichungen, Zinseszins- und Rentenrechnung. — Allgemeine Berechnung des schiefwinkligen Dreiecks nach den Kongruenzfällen. — Harmonische Teilung und Konstruktion algebraischer Ausdrücke. — Dreieckskonstruktionen mit Anwendung der Schwerlinien, Winkelhalbierenden, der Radien des In- und Umkreises, wie sie in „Borth, geometrische Konstruktionsaufgaben“, S. 47—57 angegeben sind. Berechnungen von einfachen Körpern, d. h. ihrer Linien, Flächen und Inhalte. — Die wichtigsten Sätze über Ebenen und Graden nach „Schmehl, Geometrie“, S. 138—179. Vierteljährlich zwei bis drei grössere Klassenarbeiten. — Prüfungsarbeiten. Michaelis 1899: Zwei Körper A und B bewegen sich auf zwei sich senkrecht schneidenden Graden mit den Geschwindigkeiten von 4 m und 3 m. A ist jetzt 300 m vom Schnittpunkt entfernt und bewegt sich zum Schnittpunkte hin; B ist jetzt 250 m vom Schnittpunkte entfernt und bewegt sich vom Schnittpunkte weg. Wann war und wann wird die Entfernung der beiden Körper von einander 1825 m sein? — Die drei Seiten eines Dreiecks betragen $a = 450$ m, $b = 512$ m, $c = 560$ m. Wie gross ist die Transversale, welche die kleinste Seite halbiert? — Die drei Seiten eines Dreiecks sind $a = 48$ cm, $b = 36$ cm, $c = 28$ cm. Das Dreieck dreht sich um seine grösste Seite. Wie gross ist der entstehende Doppelkegel? — Ostern 1900: Jemand hinterlegt von der Geburt seines Sohnes ab jährlich eine bestimmte Summe, und zwar zehnmal, damit diesem an seinem 20., 21. u. s. w. bis 25. Geburtstage je 1200 Mk. gezahlt werden. Wie gross müssen die einzuzahlenden Raten sein, wenn die Bank $4\frac{3}{4}\%$ berechnet? — Ein Parallelogramm ist durch die Seiten und Winkel bekannt. Wie gross ist der Umfang eines Kreises, der mit dem Parallelogramm gleiche Fläche hat? $a = 246,52$ m, $b = 86,28$ m, $c = 76,35$. — Um einen Cylinder vom Inhalte I ist eine Kugel beschrieben. Wie gross ist deren Oberfläche, wenn sich im Cylinder die Höhe zum Radius wie 8 : 5 verhält? $I = 318,528$ ccm.

Naturlehre: Physik 2 St. w., Chemie 3 St. w. a) Physik: IO der Direktor, IM im Sommer Dr. Klotz, im Winter Kronke. Wiederholung und Erweiterung der Mechanik, Optik, die Elemente der mathematischen Geographie, Kalorik, Akustik. — Kleine Arbeiten: Der Luftballon. — Die Mondphasen. — b) Chemie: im Sommer Dr. Klotz, im Winter IO Böhm, IM Kronke. Grundbegriffe der Chemie, Metalloide, Atomlehre, Krystallographie, die wichtigsten Leicht- und Schwermetalle, einiges aus der organischen Chemie. — Besichtigt wurden: die Zuckerfabrik in Melno, die städtische Gasanstalt, die Druckerei des Geselligen, das städtische Wasserwerk und die Maschinenfabrik Actiengesellschaft Ventzki. — Kleine Arbeiten: Die Kohlensäure. — Die Elektrolyse des Wassers und die Haupteigenschaften seiner Bestandteile.

Zeichnen: 2 St. w. Miehleke. Linearzeichnen nach „Witt“, Heft I und II. Geometrisches Darstellen von Körpern in verschiedenen Ansichten mit Schnitt und Abwicklung, belebt durch Sepiaauftragungen. Es werden Flach- und Gypsornamente gezeichnet und schattiert. Versuche mit Farbenanlage werden gemacht.

Geometrisches Zeichnen: Seit Michaelis 1899 in IM 2 St. w. Kronke. Orthogonalprojektionen auf 2 und 3 Ebenen und parallelperspektivische Bilder von Körpern nach Holzmodellen. Ebene Schnitte der Körper und Abwicklung ihrer Oberflächen. Im folgenden Sommer soll durchgenommen werden: Einführung in die Polarperspektive und Elemente der Schattenlehre.

Für die Lehrpensen der übrigen Klassen wird auf den Ostern 1897 abgedruckten vollständigen Lehrplan verwiesen.

Technische Fächer.

a) **Turnen.** Die Anstalt besuchten:

1. in der **Realschule** im S. 377, im W. 364 Schüler.

Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 12, im W. 10	im S. 1, im W. 3
Aus anderen Gründen	im S. 5, im W. 3	im S. 5, im W. 6
Zusammen	im S. 17, im W. 13	im S. 6, im W. 9
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 4,51 0/0, im W. 3,58 0/0	im S. 1,58 0/0, im W. 2,41 0/0

Es bestanden bei 12 getrennt zu unterrichtenden Klassen 6 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 27, zur grössten 92 Schüler.

2. in der **Vorschule** im S. 154, im W. 153 Schüler.

Von diesen turnten in wöchentlich 4 Stunden die beiden ersten Vorschulklassen in zwei Abteilungen von im S. 53 und 52, im W. 66 und 42 Schülern, 3 Schüler waren befreit.

Von einer besonderen Vorturnerstunde abgesehen, waren in der Realschule (mit Ausschluss der Vorschule) für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt angesetzt: 18 Stunden. Ihn erteilten: im S. der Realschullehrer Filarski bei den Vorturnern und in der I., II., III., IV., V. Abteilung. Vorschullehrer Lange in der Vorschule, Vorschullehrer Görke in der VI. Abteilung. Im W. der Realschullehrer Filarski bei den Vorturnern, in der I., II., III., IV., Vorschullehrer Dörk in der V. und VI. und einer Vorschulabteilung, Vorschullehrer Lange in der anderen Vorschulabteilung.

Turnspiele wurden nur im Sommer Sonnabend nachmittags während zwei Stunden auf dem kleinen Exerzierplatz am Schwan unter Leitung der Herren Filarski und Görke betrieben.

Zum Schwimmen wurde den Schülern Gelegenheit geboten in der Militär-Schwimmanstalt in der Weichsel und in der städtischen Badeanstalt in der Trinke. In dieser war den Schülern in den Nachmittagsstunden unter Führung eines Lehrers der unentgeltliche Besuch gestattet, wovon auch in ausgiebiger Weise Gebrauch gemacht wurde.

Unter den Schülern befinden sich 55 Freischwimmer, d. i. 14,59 pCt. sämtlicher Schüler; von diesen haben 8 das Schwimmen im letzten Jahre erlernt.

b) **Singen** in 4 Abteilungen.

Dispensiert waren in den Klassen I—IV 51 Schüler, d. h. 13,52 pCt.; in V, VI und den beiden ersten Vorschulklassen kein Schüler.

II. Verfügungen.

A. des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

16. März 1899. „Seydel, Hohenzollern-Jahrbuch, Band I“ im Auftrage des Ministeriums für die Bibliothek übersandt.

16. März 1899. Zusammenstellung der Termine für die Berichterstattung.

25. März 1899. Görke's Anstellung als Gesang- und Vorschullehrer wird genehmigt.

28. März 1899. In die Reife- und Abgangszeugnisse jüdischer Schüler ist kein Prädikat und Urteil über die Leistungen, sondern nur ein Vermerk aufzunehmen, dass auf Wunsch ein Sonderzeugnis des Religionslehrers ausgestellt ist,

6. April 1899. Drei Exemplare „Büxenstein, Unser Kaiser“ zu Schülerprämien übersandt.
10. April 1899. Die Anstellung des wiss. Hilfslehrers Böhm, Kronke, Dr. Tümmeler wird bestätigt.
15. Juni 1899. Der Lehrer der Realschule Görke wird zur Teilnahme an einem Spielkursus in Königsberg beurlaubt.
20. Juli 1899. Dreizehn „Urkunden über die Einweihung der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem“ überreicht; sie sind an würdige Schüler der Anstalt zu verteilen.
8. September 1899. Oberlehrer Kronke wird zur Teilnahme an einem naturwissenschaftlichen Ferienkursus einberufen.
7. Oktober 1899. Die allmähliche Auflösung der Michaelis-Cöten wird genehmigt.
7. Oktober 1899. „Mehler, Elementarmathematik“ darf als Lehrbuch eingeführt werden.
7. Dezember 1899. Es werden Anweisungen betreffend die Revision des Zeichenunterrichts erteilt.
4. Januar 1900. Die Ferien für das laufende Jahr finden statt:
- | | | |
|-------------|-----------------|------------------|
| Ostern | vom 4. April | bis 19. April |
| Pfingsten | „ 1. Juni | „ 7. Juni |
| Sommer | „ 30. Juni | „ 31. Juli |
| Michaelis | „ 29. September | „ 16. Oktober |
| Weihnachten | „ 22. Dezember | „ 8. Januar 1901 |
17. Januar 1900. Ein Exemplar „Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ als Schülerprämie überreicht.
10. März 1900. Ebenso.
20. März 1900. Bei der Wiederimpfung und der folgenden Nachschau soll ein Lehrer zur Aufrechterhaltung der Ordnung anwesend sein. Die mit Erfolg geimpften Schüler sind vom 3. bis 12. Tage nach dem Impfen vom Turnen zu befreien.

B. Des Magistrats.

14. April 1899. Die Oster-Sexta ist in zwei geteilt zu unterrichtenden Abteilungen zu trennen; der Volksschullehrer Carl Krüger wird aushilfsweise der Realschule überwiesen.
3. Juni 1899. Die unentgeltliche Benutzung der Badeanstalt wird wie früher genehmigt.
10. Juni 1899. Der Lehrerbibliothek wird ein Zuschuss von 280 Mark für dieses Jahr gewährt.
14. Dezember 1899. Die Oberlehrer werden mit denen der Vollenstalten gleichgestellt.
6. März 1900. Ostern 1900 soll die Obersecunda, Ostern 1901 die Prima einer Oberrealschule an der Anstalt eingerichtet werden. Das Schulgeld ist auf 120 Mark jährlich festgesetzt.

III. Chronik.

Das verflossene Schuljahr, das durch den Beginn und die fast vollendete Ausführung des Neubaues eines Realschulgebäudes, den Beschluss der städtischen Körperschaften, die Michaelis-Cöten aufzulösen, und den, die Realschule zu einer Oberrealschule zu erweitern, für die Anstalt von grosser Bedeutung war, begann am 11. April 1899 in gewohnter Weise mit einer gemeinsamen Andacht.

Da die Oster-Sexta beim Beginn des Sommer-Semesters fast 60 Schüler hatte, so wurde sie vom 1. Mai ab in zwei getrennten Abteilungen unterrichtet. Zu dem Zwecke wurde Herr Volksschullehrer Carl Krüger für das Schuljahr zur Realschule beurlaubt. Diese Teilung wird auch im nächsten Schuljahre beibehalten werden müssen, so dass bis zum 1. Oktober 1900 drei Sexten vorhanden sein werden. Da aber im vorigen Jahre die Michaelis-Abteilungen in der Vorschule aufgelöst sind, so wird nun im Herbst dieses Jahres die Michaelis-Sexta, im Herbst 1901 die Michaelis-Quinta u. s. w. verschwinden, so dass dann die Sexta nur noch aus zwei Oster- (Parallel-) Cöten bestehen wird. Die Versetzungen zu Michaelis werden demnach ebenfalls allmählich aufhören und nur noch Ostern stattfinden.

Auch im vorigen Jahre erfolgte wieder ein Wechsel im Lehrer-Kollegium. Herr Dr. Klotz der nur 1½ Jahre an der Anstalt thätig gewesen ist, schied am 30. September 1899 von der Realschule, um einem ehrenvollen Rufe nach Solingen zu folgen. An seine Stelle trat Herr Carl Born*), um an der hiesigen Anstalt sein Probejahr zu absolvieren.

Die Klassenausflüge fanden in diesem Jahre bei günstigem Wetter am 3. Juni statt; das Turnfest dagegen wurde wieder durch Regen gestört. Es sollte am 1. September zur Sedanfeier stattfinden. Die Schüler marschierten mittags bei schönem Wetter nach dem Festplatze in Mischke hinaus, wo dann der Unterzeichnete eine auf die Bedeutung des Tages bezügliche Ansprache an die Schüler und die grosse Festversammlung hielt. Kaum waren aber das Kürturnen und die Wettkämpfe vorüber, als gegen 5 Uhr ein starker Gewitterregen begann, der uns zwang, die Rückfahrt mit der Bahn frühzeitiger anzutreten, als es vorgesehen war.

Damit sich die evangelischen Lehrer und Schüler an der Eröffnungs- und der Schlussfeier der General-Kirchen-Visitation, welche für die Kreise Graudenz, Briesen, Culm stattfand, beteiligen konnten, fiel am 9. Juni der Unterricht ganz und am 26. Juni von 10 Uhr ab aus.

An Schulfeiern beging die Anstalt am 28. August den 150. Gedenktag der Geburt Goethe's, an dem Herr Dr. Remus die Festrede hielt; am Schulschluss zu den Weihnachtsferien machte Herr Oberlehrer Eggert die Schüler in einer Ansprache auf die Jahrhundertwende und auf die Fortschritte, welche uns das verlossene Jahrhundert gebracht hat, aufmerksam; am Geburtstage unseres Kaisers hielt Herr Oberlehrer Mielhke die Festrede. Bei den beiden letzteren Feiern und am Turnfeste wurden an einige würdige Schüler wertvolle Bücher verteilt, welche teils vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium der Anstalt überwiesen, teils aus den Mitteln der Schelske'schen Stiftung angeschafft waren.

Die Reifeprüfungen fanden unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Herr Dr. Kruse im Beisein des Herrn Ersten Bürgermeisters Kühnast am 14. September 1899 und am 16. März 1900 statt. Ausser den Prüflingen der Realschule bestanden in der ersteren ein, in der letzteren zwei Extraner aus Briesen die Prüfung.

Da sich bei der Meldung zur letzteren Prüfung ergab, dass 9 Schüler zu einer Oberrealschule übergehen wollen, so beschlossen der Magistrat und am 30. Februar 1900 die Stadtverordneten, zu Ostern dieses Jahres hier die Obersecunda und zu Ostern 1901 die Prima einer solchen Schule einzurichten.

Wegen der grossen Hitze fielen die letzten Stunden des Vormittags-Unterrichts am 3., 5., 7. und 16. August aus.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen nicht ungünstig. Trotzdem beklagt die Anstalt den Tod eines liebenswürdigen und hoffnungsvollen Knaben; Erich Baron, Schüler der Oster-Quinta, starb am 13. November 1899. Möge ihm die Ruhe sanft sein!

Durch Beurlaubungen und Krankheit im Lehrer-Kollegium wurde der Unterricht mehrfach empfindlich gestört. Beurlaubt waren: der Unterzeichnete vom 1.—12. August zu einer militärischen Übung, die Herren: Ziesemer vom 9. Dezember 1899 bis zum 19. April 1900 zur Herstellung seiner angegriffenen Gesundheit, Dombrowski vom 21. August bis 30. September zur Teilnahme an einem Zeichenkursus, Görke vom 19. bis 27. Juni zu einem Spielkursus, Dörk vom 13. bis 18. November zur Mittelschullehrer-Prüfung. Ferner nahm Herr Kronke an einem naturwissenschaftlichen Kursus in den Michaelisferien teil. Ausserdem fehlten: der Unterzeichnete vom 25. bis 27. Mai und am 1. Februar, die Herren: Elten vom 19. bis 23. Dezember (krank), Hugen am 10. August, Eggert am 2., 3. Mai, vom 20. bis 24. Februar (krank), Mielhke am 3. Mai, Böhme vom 10. bis 19. Mai (krank), Ziesemer vom 25. Mai bis 3. Juni, Reimer am 13. Februar und 23. März (Schöffe), Böhm am 8., 12. bis 14. Juni (krank), am 16. und 17. Februar; Kronke am 5. und 6. Juni; Tümmeler am 3., 4. Mai (krank), 24. März; Klotz vom 10. bis 14. August; Remus am 9. Januar, 9., 10. März; Born am 26. März; Filarski am 8. Dezember; Dombrowski am 5., 6. Mai und vom 28. November bis 2. Dezember (krank); Dörk vom 13. bis 19. Mai, Görke am 13., 14. Februar (krank).

Die Vertretung des Herrn Dombrowski wurde von dem Schulamtskandidaten Herrn Robert Boy vom 28. August bis zum 30. September ausgeführt.

*) Carl Born, geboren am 11. Januar 1871 zu Brome in der Provinz Hannover, bestand am 11. März 1892 die Reifeprüfung auf dem Realgymnasium zu Halberstadt und studierte in Göttingen besonders Deutsch und neuere Sprachen. Im Jahre 1894 hielt er sich zu weiteren sprachlichen Studien 9 Monate im Auslande auf, bestand am 19. Juni 1897 das Staatsexamen, genügte dann vom 1. Oktober 1897 bis zum 1. Oktober 1898 der Militärflicht und absolvierte nun bis Michaelis 1899 das Seminarjahr am Kgl. Gymnasium zu Göttingen.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1899.

	Realschule											Vorschule								
	IO	IM	IIO	IIM	IIIO	IIIO	IIIM	IVO	IVM	VO	VM	VIO ₁	VIO ₂	VIM	Summe	10	1M	2	3	Summe
1. Frequenz am 1. Februar 1899	26	17	21	15	26	28	30	32	43	28	28	43	35	344	41	22	52	31	146	
2. Abgang bis zum Schl. d. Schulj. 1898	13	—	2	—	3	2	2	3	2	1	3	2	2	33	4	3	5	1	13	
3a. Zugang durch Vers. zu Ostern 1899	16	—	16	—	22	—	31	—	31	—	—	37	—	153	23	—	23	—	46	
3b. " " Wechsel des Cötus	5	—	2	—	5	—	2	—	3	—	—	8	—	25	1	—	—	—	1	
3c. " " Aufn. z. Ostern 1899	—	1	1	2	1	—	4	1	2	2	—	13	2	29	7	4	5	42	58	
4. Frequenz am Anfang d. Schulj. 1899	21	26	19	18	28	28	37	34	36	36	30	28	36	377	31	22	52	49	154	
5. Zugang im Sommer-Semest. 1899	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	3	1	1	4	2	8	
6. Abgang " " " 1899	—	14	3	—	5	—	3	2	1	—	2	1	—	47	1	3	3	3	10	
7a. Zugang durch Vers. z. Michaeli 1899	—	9	—	18	—	24	—	23	—	24	—	—	18	116	—	23	9	—	32	
7b. " " Wechsel des Cötus	—	6	—	—	—	3	—	5	—	5	—	—	4	25	—	—	—	—	—	
7c. " " Aufn. z. Michaeli 1899	—	—	1	—	—	2	1	—	1	5	—	—	3	13	3	7	4	5	19	
8. Frequ. a. Anf. d. Wint.-S. 1899/1900	27	15	23	20	26	29	39	28	42	34	30	26	25	364	34	32	43	44	153	
9. Zugang im Winter-Sem. 1899/1900	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	5	6	7	1	1	15	
10. Abgang " " " 1899/1900	1	—	—	—	—	—	1	2	3	1	—	—	2	11	2	—	2	2	6	
11. Frequenz am 1. Februar 1900	26	16	23	20	26	30	39	26	39	34	30	26	23	358	38	39	42	43	162	
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1900 (in Jahren und Monaten)	16,7	16,4	15,4	14,11	14,5	13,11	13,6	12,8	12,4	12,0	11,2	11,1	10,5		9,6	9,8	8,4	7,2		

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realschule											Vorschule			
	Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	
1. Am Anfang des Sommer-Semesters 1899	287	39	23	28	243	132	2	118	25	3	8	137	17	—	
2. Am Anfang des Winter-Semesters 1899/1900	282	39	20	23	235	129	—	118	21	5	9	132	21	—	
3. Am 1. Februar 1900	277	38	20	23	234	124	—	127	22	5	8	141	21	—	

C. Das Zeugnis der Reife erhalten in diesem Schuljahre.*)

Lfd. No.	Name	Vorname	Alter	Konf.	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Auf der Anstalt		Gewählter Beruf
							Jahre	In I Jahre	
263	Chrzanowski	Gustav	16	jüd.	Graudenz	Fleischerstr. in Graudenz	7 1/2	2	Kaufmann
264	Graff	Benno	16 3/4	"	Osterwitz, Kr. Marienwerder	Kaufmann in Osterwitz	5 1/2	1 1/2	"
265	Lach	Paul	15 3/4	ev.	Klonaun, Kr. Osterode	+ Oberförster	7+1	2	Chemiker
266	Lewinski	Siegfried	17 1/2	jüd.	Graudenz	Klempnerstr. n Graudenz	8+3	1 1/2	Elektrotechnik.
267	Mennicke	Erich	18 1/2	ev.	Silchay, Kreis Briesen	+ Gutsbesitzer i	6 1/2	1 1/2	Landwirt
268	Nickel	Bruno	17 1/2	men.	Gross Lubin, Kr. Schwetz	+ Besitzer	7 1/2	1 1/2	"
269	Pietzker	Hugo	16	ev.	Thorn	Zugführer in Graudenz	7+2 1/2	1 1/2	Militärbeamter
270	Reich	Theodor	19 3/4	"	Buggoral, Kr. Strashburg	Besitzer in Dietrichsdorf, Kreis Strashburg	3	1	Elektrotechnik.
271	Röhr	Arthur	17 1/2	"	Graudenz	Sattlermeister in Graudenz	8 1/2+3	2	Kaufmann
272	Schmidt	Eugen	18 1/2	"	Kiew in Russland	Maltermeister in Kiew	4	1	Maler
273	Tietzsche	Alfred	18	"	Rothfless, Kr. Russel	+ Bahnmeister	6 1/2	2	Malerin
274	Wiebe	Fritz	18 1/2	men.	Gross Mausdorf, Kr. Elbing	Besitzer in Gross Mausdorf	1 1/2	1/2	Marineingenieur
275	Wilner	Kurt	16 3/4	ev.	Loslau, Kr. Rybnick	+ Ingenieur	7+1 1/2	1 1/2	"
276	Bulke	Friedrich	16 3/4	"	Guttland, Kr. Dirschau	Gutsbesitzer in Guttland	6	1 1/2	Landwirt
277	Gadziewski	Bruno	17 1/2	"	Graudenz	+ Vollziehungsbeamter	8+3	1 1/2	Gerichtsbeamter
278	Gancza	Paul	16	kath.	Graudenz	Gerichtsvollzieher in Graudenz.	6 1/2+2	1 1/2	Marineingenieur
279	Gurski	Bernhard	15 1/4	ev.	Neuenburg, Kr. Schwetz	Beitzer in Grabowitz	6	1	Oberrealschule
280	Hapke	Ernst	16	"	Gradowitz	+ Tischlermeister	6 1/4	1 1/2	Baufach
281	Jasmond	Ernst	16	"	Gradowitz	Steueraufscher in Danzig	5	1	Marineingenieur
282	Kompf	Ernst	15 3/4	"	Dt. Eylau, Kr. Rosenberg	Kaufmann in Graudenz	6 1/2	1 1/2	Militärbeamter
283	Liebert	Max	17 1/2	jüd.	Graudenz	Strafanstaltsaufseh. in Graudenz.	8	1 1/2	Kaufmann
284	Maraun	Bruno	15 1/4	ev.	Feste Courbière, Kr. Graudenz	+ Rittergutsbesitzer	7+3	1 1/2	Militärbeamter
285	Matthias	Werner	19 1/2	"	Blandau, Kr. Culm	Kaufmann in Graudenz	7+3	1 1/2	Landwirt
286	Neufeld	Ernst	17 1/4	jüd.	Graudenz	+ Rentner	5 1/2	2	Oberrealschule
287	Neufeld	Otto	18	ev.	Wichorse, Kr. Culm	Besitzer in Alt-Marsau	7 1/2	1	Oberrealschule
288	Neumann	Alfred	16	kath.	Alt-Marsau, Kr. Schwetz	Schneidemeister in Graudenz	6+1	1 1/2	Regier.-Beamter
289	Samborski	Wilhelm	15	"	Feste Boyen, Kr. Lötzen	Schneidemeister in Graudenz	8 1/2+2 1/2	1 1/2	Oberrealschule
290	Schlier	Georg	17 1/2	"	Graudenz	Besitzer in Gross Sauskau	8 1/2+1	2	Oberrealschule
291	Schwarz	Erich	18 1/2	ev.	Gross Sauskau, Kr. Schwetz	Besitzer in Gross Sauskau	6+1	1	Oberrealschule
292	Stiech	Erich	15 1/4	"	Dossoozyn, Kr. Graudenz	+ Bahnmeister	6+1 1/2	1	Oberrealschule
293	Tietzsche	Wilhhalld	15	"	Rothfless, Kr. Russel	Schlossermeister in Graudenz	6+1 1/2	1	Oberrealschule
294	Wasilewski	Georg	15	kath.	Graudenz	+ Schneidermeister	7 1/2+2 1/2	2	Regier.-Beamter
295	Wolf	Rudolf	16 1/2	ev.	Graudenz				

*) No. 263 bis 275 haben die Prüfung Michaelis 1899, die übrigen Ostern 1900 bestanden. — Der Aufenthalt in der Anstalt für die Realschule + dem in der Vorschule angehen.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Es wurden angekauft:

a) für die Lehrerbibliothek:

Grimm, Wörterbuch der deutschen Sprache. Lief. 17—35. — Klöpffer, Reallexikon der englischen Sprache. Lief. 39—50. — Klöpffer, Reallexikon der französischen Sprache. Lief. 12—17. — Deutsche Rundschau, Jahrg. 1897/98, Bd. 2—4; Jahrg. 1898/99, Bd. 1—2. — Die Grenzboten, Jahrg. 1898, Bd. 1—4; Jahrg. 1899, Bd. 1. — Die Zukunft, Bd. 23—26. — Nord und Süd, Bd. 84—88. — Westermanns Monatshefte, Band 83—85. — Mushacke, Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. XX. Jahrg., 1. und 2. Teil. — Jahrbuch der Naturwissenschaften, 14. Jahrg. — Rettwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen in Preussen, 13. Jahrg. — Tümpel, Die Geradflügler Mitteleuropas, Lief. 5—6. — Aus deutschen Lesebüchern, Lief. 76. — Dunker und Blell, Englische Gesprächs- und Wiederholungs-Grammatik nebst Schlüssel dazu. — Muret, Wörterbuch der englischen Sprache. Grosse Ausgabe. 1. Teil: Englisch-Deutsch. — Sievers, Allgemeine Landeskunde; Bd. 1: Europa, Bd. 2: Asien, Bd. 3: Afrika, Bd. 4: Amerika, Bd. 5: Australien und Ozeanien. — Arendt, Technik der Experimentalchemie. — Mommsen, Römische Geschichte, Bd. 1—3, 5. — Brehm's Tierleben, Bd. 1—10. — Becker, Geometrisches Zeichnen. — Ratzel, Deutschland. — Plötz, Vocabulaire Systématique. — Derselbe, Systematische Darstellung der französischen Aussprache. — Molière, Le Bourgeois Gentilhomme: L'Avare. — Racine, Andromaque. — Das deutsche Kaiserpaar im Heiligen Lande. — Hopf und Paulsiek, Anmerkungen zum deutschen Lesebuch für Unter- und Obertertia. — Miller, Mappae Mundi, Heft 1—6. — Röchling, Knötel und Friedrich, Die Königin Louise in 50 Bildern. — Bibliothek der Länderkunde: Bd. 3, 4: Deeecke, Italien, Bd. 5, 6; Krieger, Neu-Guinea; Bd. 7, 8: Regel, Kolumbien. — Hassert, Deutschlands Kolonien. — Haeckel, Kunstformen der Natur, Lief. 1—4. — Schumann, Lehrbuch der Pädagogik, Bd. 3. — Stoddard, Die neue Welt. — Riesenthal, Die Raubvögel Deutschlands und des angrenzenden Mitteleuropas. — Knöpfel, Zur Überbürdungsfrage der akademisch gebildeten Lehrer Deutschlands. — Schröder, Justitia regnorum fundamentum. — Derselbe, Im Kampf um's Recht. — Bräunlich, Die österreichische Los von Rom-Bewegung. — Derselbe, Leo Taxil. — Verhandlungen der 15. Direktoren-Versammlung von 1899 in den Provinzen Ost- und Westpreussen. — Wagner, Der Polenring. — Fischer, Erinnerungen an den polnischen Aufstand von 1848. — Toula, Verschiedene Ansichten über das Innere der Erde. — Abromeit, Die Flora von Ost- und Westpreussen, 1. Hälfte. — Heinze und Schröder, Aufgaben aus deutschen Dramen, Epen und Romanen, Bd. 12: Aufgaben aus Lessings Philotas, Emilie Galotti, Nathan den Weisen; Bd. 13: Aufgaben aus Kleist und Körner. — Schirmer, Geometrisches Darstellen von Körpern. — Kürschner, Deutsche National-Litteratur. Registerband. — Wolf, Goethe's Leben und Werke. — Scholl, Übungsaufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Französische. — Schäfer und Krebs, Biblisches Lesebuch T. 1. — Stuhlmann, Leitfaden für den Zeichenunterricht, T. 1—2. — Zeitschrift des histor. Vereins für den Regierungs-Bezirk Marienwerder, Heft 30—37. — Langhans, Politisch-militärische Karte von Süd-Afrika. — Weil, Schwierige Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Französische, nebst Schlüssel dazu. — Wolf und Ziehen, Französisches Lesebuch für höhere Handels- und Realschulen. — Fischer und Schmidt, Englisch-Lesebuch für höhere Handels- und Realschulen. — Conrad, England. — Wendt, England, seine Geschichte, Verfassung und staatlichen Einrichtungen. — Leimbach, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht, T. 2. — Lohmeyer, Geschichte von Ost- und Westpreussen, 1. Abteilung. — Miller, Die Ebstorkarte, eine Weltkarte aus dem 13. Jahrhundert. — Domeier, Die Päpste als Richter über die deutschen Könige von der Mitte des 11. bis zum Ausgange des 13. Jahrhunderts. — Mélesville, Elle est folle. — Hugo, Auswahl von 40 Gedichten. — Hugo, Hernane. — Voltaire, Zaïre. — Dumas, Les Demoiselles de Saint-Cyr. — Ponsard, L'Honneur et l'Argent. — Scribe, Le Mariage d'Argent. — Scribe et Legouvé, Les Doigts de Fée. — Molière, Le Malade Imaginaire.

Folgende Zeitschriften wurden fortgesetzt bezw. angeschafft:

Herrig, Archiv für das Studium der neueren Sprachen. — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Naturwissenschaftliche Rundschau. — Geographische Zeitschrift, hrsgb. von Hettner. — La Lecture. — Scribners Magazine. — Jugendschriften-Warte.

b) für die Schülerbibliothek:

I. Neu: Berner, Geschichte des preussischen Staates. — Klöden und Köppen, Unser deutsches Land und Volk: 1. Bd.: Bilder aus den deutschen Alpen; 2. Bd.: Bilder aus der Schwäbisch-Bayerischen Hochfläche; 3. Bd.: Bilder aus den neuen Reichslanden; 4. Bd.: Bilder aus den Landschaften des Mittelrheins; 5. Bd.: Bilder vom Niederrhein; 6. Bd.: Bilder aus dem westlichen Mitteldeutschland; 7. Bd.: Bilder aus dem sächsischen Berglande; 8. Bd.: Bilder aus dem Gebirge und Berglande von Schlesien; 9. Bd.: Bilder aus der Mark Brandenburg; 10. Bd.: Bilder von den deutschen Nordseeküsten; 11. Bd.: Bilder aus den deutschen Küstenländern der Ostsee; 12. Bd.: Das deutsche Reich. — Das neue Universum, 20. Jahrg. — Jahrbuch der Erfindungen, 35. Jahrg. — Steffen, Erinnerungen eines Pariser Nationalgardisten. — Das neue Universum, Bd. 14. — Dahn, Bis zum Tode getreu; Weltuntergang; Vom Chiemgau; Ebroin; Sind Götter?; Odhin's Trost; Die Kreuzfahrer; Kämpfende Herzen; Gedichte III; Schaubühne 2. Bd. — Ergänzt; May; Old Surehand, Bd. 1. —

II. Neu: Deutsches Knabenbuch, Bd. 13. — Münchgesang, Der Retter von Neisse. — Derselbe, Der rechte Falkensteiner. — Kernér, Walter, der Erzpoet. — Liliencron, Kriegsnovellen. — Kolumbus-Eier, Bd. 1 und 2. — Mohl, Die Boers.

Ergänzt: Buch der Jugend, Bd. 5, 7. — Kern, Unter schwarz-weiss-roter Flagge. — Noeldechen, Unter dem roten Adler. — Kern, Die Geißel der Südsee.

III. Neu: Lindenberg, Fritz Vogelsang. — Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund, Bd. 54. — Bahmann, Im Siegeslauf; Unter dem französischen Joche.

Ergänzt: Roth, Kaiser, König und Papst. — Ferry, Der Waldläufer. — Hoffmann, Jugendfreund, Bd. 49. — Otto, Der grosse König und sein Rekrut. — Seiler, Der schwarze Erdteil und seine Erforscher. — Fricke, Quentin Durward. — Wagner, Prinz Eugen und sein Wachtmeister.

IV. Neu: Rothenberg, Unter deutscher Flagge.

Ergänzt: Barfus, Vom Kap nach Deutsch-Afrika. — Hoffmann, Der fliegende Holländer. — Grimm, Die Reisen Gullivers. — Höcker, Husarenkönig und Kürassiergeneral. — Wiedemann, Der Katzenraphael. — Bruneck, Klaus Erichsen. — Helms, Heinz Treuung. — Hoffmann, Toby und Maly. — Keil, Quer durch China. — Wagner, Entdeckungsreisen in der Heimat. — Berger, Am Jagdfeuer des Büffeljägers. — Horn, Durch die Wüste. — Plieninger, David Livingstone. — Fricke, Seegeschichten.

V. Ergänzt: Stein, Unser Fritz in Spanien und im Morgenlande. — Nieritz, Die roten Strümpfe. — Thomas, Friedrich III. — Grosse, Tierleben der Heimat.

VI. Ergänzt: Schmidt, Drei Erzählungen für die liebe Jugend. — Grimm, Märchen. — Ruppig, Schlacht bei Leuthen. — Richter, Es war einmal. — Richter, Die schwarze Tante. — Wagner, Im Grünen.

Von Zeitschriften wurden folgende für die Schülerbibliothek gehalten: Natur und Haus. — English Journal Français. — L'Echo Littéraire. — The Literary Echo.

c) für die geographisch-naturwissenschaftliche Sammlung:

Karten von England, Russland und Skandinavien, Gruppe zweier Iltisse mit Beute, Prachtfink, Walbarte, Kauzahn eines Elephanten, 2 Wiesel, Rohrdommel, Stoffe und Rohstoffe der Gewebeindustrie, 30 Insecten (einzeln unter Glas), *Lycosa tarantula*, *Aphrodite aculeata*, *Proteus anguineus*, *Olindias Mülleri*, *Cysticerus tenuicollis* (Pinne), *Salpa africana* max. aggr., *Sambrus angulifrons*, *Sphärozooum punctatum*.

B. Es schenkten:

a) für die Lehrerbibliothek:

Das Königliche Provinzial-Schulcollegium: Hohenzollern - Jahrbuch für 1897; Zeitschrift für lateinlose Schulen, 10. Jahrg. — Der Magistrat der Stadt Graudenz: Schenkendorf und Schmidt, Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele, 8. Jahrg. — Herr Landschaftsrat v. Rümker, Kokoschken bei Danzig: Piwko, Danzigs Verhältnisse der Schularztfrage gegenüber. — Herr Fabrikbesitzer Budnick: Molière, Les Femmes savantes; Racine, Athalie; Mirabeau, Discours choisis; Wedewer, Grundriss der Apologetik; König, Allgemeine Glaubenslehre; Martus, Mathematische Aufgaben, Bd. 1. — Herr Fabrikbesitzer P. Herzfeld: Foerster, Spanische Sprachlehre; Reinhardtstoettner, Grammatik der portugiesischen Sprache; Oldenberg, Buddha, sein Leben, seine Lehre, seine Gemeinde. — Der Unterzeichnete: Schriften des Vereins für Reformationgeschichte, Nr. 64: Schreiber, Johann Albrecht I., Herzog von Mecklenburg; Nr. 65: Benrath, Julia Gonzaga; Nr. 66: Zucker, Albrecht Dürer, nebst 15 Vollbilder; Schriften für das deutsche Volk, Nr. 34: Schnell, Die Einführung der Reformation in Mecklenburg; Nr. 35: Rocholl, Aus dem alten Kirchenbuch einer freien Reichsstadt; Bericht über die Gemeindeangelegenheiten der Stadt

Graudenz; Bräunlich, Die österreichische Los von Rom-Bewegung; Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen Preussens, 5. Jahrg.; Unterrichtsblätter für Mathematik und Naturwissenschaften, 5. Jahrg. — Herr Oberlehrer Manstein: Verhandlungen des preussischen Landtages über das höhere Schulwesen i. J. 1899. — Herr Rektor Ambrassat: Bötcher und Ambrassat, Deutsche Bibel und erstes Lesebuch. — Die Expedition des Geselligen: Marschall, Bilder-Atlas zur Zoologie der niederen Thiere. — Herr Buchhändler Schubert: Zeitschrift des Westpreussischen Geschichtsvereins, Heft 40—41; Die Gegenwart, 28. Jahrgang, Heft 1 u. ff.; Maerker, Geschichte der ländlichen Ortschaften und die drei kleineren Städte des Kreises Thorn, Lief. 1 u. 2; Ernst II, Aus meinem Leben; Waap, Die einfachen Schiffbaukonstruktionen; Freyer, Anleitung zum Gebrauch und zur Vorführung der vier mechanisch-beweglichen Tafeln zur Veranschaulichung der Dynamomaschine und des Elektromotoren; Vorschriften für das Stossfechten; Bell's Standard Elocutionist; The Improved Illustrated Reader, First and Second Book; Third Infant Primer; Second Infant Reader; Kolonialzeitung, 16. Jahrgang Nr. 8—52, 17. Jahrgang Nr. 1—10; L'Illustré pour Tous, 21. Année, Nr. 35, 37—52, 22. Année, 1—8; Le Monde Illustré, 42. Année, Nr. 2153—2179, 43. Année, 2180—2215; L'Echo de la Semaine, 11. Année, Nr. 518—534, 12. Année, Nr. 535—572; The Family Reader, Vol. 53, Nr. 1422—1448, Vol. 54, Nr. 1449—1473, Vol. 55, Nr. 1474—1478; The Graphic, Vol. 58, Nr. 1492—1518, Vol. 59, Nr. 1519—1543, Vol. 60, No. 1544—1552; Modern Society, Vol. 18, No. 919—936, Vol. 19, No. 937—983. — Herr Buchhändler Kriedte: Die Gegenwart, 27. Jahrg. Heft 28—52, 28. Jahrg. Heft 1—29; Jugend, 3. Jahrg. Heft 25—52, 4. Jahrg. Heft 1—22, 24—27; Reclam's Universum, 14. Jahrg. Heft 22—26, 15. Jahrg. Heft 1—12; Globus, Bd. 74, Heft 9—24, Bd. 75, Heft 1—24, Bd. 76, Heft 1—14; Aus fremden Zungen, Jahrg. 1898, Heft 15—24, Jahrg. 1899, Heft 1—7, 12, 14—17; Velhagen und Klasing's Monatshefte, 13. Jahrg. Heft 1—11. — Die Loge Victoria zu den drei gekrönten Türmen zu Graudenz: Térance, Comédies, Tome I—III; Daïra, Histoire orientale en quatre parties; D'Ormay, Les Malheurs de la jeune Emilie; Pétrone, Latin et Français, Tome I—II; Diderot, Regrets sur ma vieille robe de chambre; Voltaire, Histoire de la guerre de 1741; Mémoires du règne de George I, Tome I—III; Casimir, roi de Pologne; Les Métamorphoses d'Ovide; De Saintfoix, Oeuvres de Théâtre, Tome I—II; Beaumont, Le Triomphe de la Vérité; Essais sur divers sujets intéressants de Politique et de Morale; Fergusson, Institutions de Philosophie morale; Commentaire historique sur les oeuvres de l'auteur de la Henriade; Le Spectateur ou le Socrate moderne; De la Dixmérie, Les deux âges du goût et du génie français sous Louis XIV et sous Louis XV; L'Etat ancien et moderne des duchés de Florence, Modène, Mantoue et Parme; Nouvelle relation de la ville et république de Venise; Du Noyer, Lettres historiques et galantes, Tome II—VI; Bergerac, Oeuvres, Tome I—II; Amusemens Philologiques en Prose et en Vers, Tome I—III. — Von mehreren Verlagsbuchhandlungen: Probeexemplare von Lehrbüchern.

b) für die Schülerbibliothek:

Herr Buchhändler Schubert: Elm, Das Kindertheater. — Willner I M: Rohde, Historischer Schulatlas; Stapler III M: Rothenberg, Unter deutscher Flagge. — Ziege IIO: Hoffmann, Brave Leute.

c) für die naturwissenschaftliche Sammlung:

Herr Buchhändler Schubert: eine grössere Zahl exotischer Vogelbälge; Herr Gesanglehrer Görke: Falco subbotoe, Milvus regalis, Solopax rusticana und gallinago; v. Danischewitz VIM: Frucht Zweige immergrüner Gewächse; Bluhm IIO: Maulwurfgrille; Flindt IIO: einige Ammoniten; Schaldach III M: eine Madrepora Czarnecki III M: einige Schnecken; Güssow III M: einige Kinnuscheln; Schreck IVM: Rinderhorn; Bork VO: Ringelnatter; Makowski VO: Eichhörnchen.

Allen Gebern sei an dieser Stelle der herzlichste Dank der Schule nochmals ausgesprochen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Aus dem Fonds zur Gewährung von Stipendien für Schüler deutscher Herkunft sind vom Herrn Oberpräsidenten drei Schülern Stipendien von je 150 Mark jährlich gewährt worden.

2. Auch in diesem Jahre wurden zum Beginne der Weihnachtsferien einigen Schülern Bücher als Prämien aus den Zinsen des Apotheker Schelske'schen Legats gegeben.

3. Vom Magistrat war 32 Schülern ganze und 8 Schülern halbe Freischule gewährt worden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Mit Bezug auf den Beschluss des Magistrats und der Stadtverordneten, die Realschule zu einer Oberrealschule zu erweitern, erscheint es angemessen, auf die Berechtigungen hinzuweisen, welche eine solche Anstalt gewährt:

Das Reifezeugnis der Oberrealschule berechtigt zum Studium der Mathematik, der Naturwissenschaften, des Hochbau-, Bauingenieur-, Maschinenbau-, des Bergbaus, des Forstfachs und zum Eintritt in den höheren Staatsdienst in diesen Fächern, ferner zum höheren Staatsdienst bei der Post, Telegraphie und Steuer.

Das Zeugnis der Oberprima wird gefordert von den Marine- und Werft-Verwaltungs-Sekretären, den Supernumeraren bei der Steuer und für die Zahlmeister-Karriere bei der Marine.

Das Zeugnis der Versetzung nach Prima berechtigt für das Landmess- und Markscheidfach, für den Eintritt bei der Reichsbank und zur Karriere der Werftbetriebssekretäre.

Das Zeugnis der bestandenen Abschlussprüfung berechtigt zum Dienst als Einjährig-Freiwilliger, ferner zum Besuch der gewerblichen Fachschulen und der Hochschule für Musik in Berlin, zur Karriere der Supernumerare und Sekretäre bei dem Bergbau, der Eisenbahn, der Intendantur, dem Gericht, der Verwaltung, der Zahlmeister in der Armee und der Zeichenlehrer an höheren Schulen.

Wenn nun auch die Erlangung dieser Berechtigungen nicht allein der Zweck einer höheren Schule sein kann, da die Schüler hier nicht einem bestimmten Fache zugeführt werden, sondern eine allgemeine Bildung erlangen sollen, so ist die Kenntnis dieser Berechtigungen sicher doch manchen Eltern von Wert.

2. Da die Michaelis-Cöten aufgelöst werden, so findet von jetzt ab die Aufnahme neuer Schüler in der Regel nur zum Beginn des neuen Schuljahres statt.

3. In amtlichen Angelegenheiten ist der Unterzeichnete an allen Schultagen von 9–11 Uhr vormittags in seinem Dienstzimmer zu sprechen.

4. Das Sommer-Semester beginnt am 19. April, morgens 9 Uhr. Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler findet am Mittwoch, den 18. April, morgens 9 Uhr, statt. Hierzu sind ausser Schreibmaterialien mitzubringen: das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule, der Geburts- und der Impfschein.

Graudenz, den 1. April 1900.

Der Direktor.

Grott.